

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der Feintool International Holding AG, Lyss

Datum: Dienstag, 25. April 2017
Ort: Feintool, Betriebsrestaurant FeinDine, Industriering 3, 3250 Lyss
Zeit: 10:00 bis 11:45 Uhr

Begrüssung

Der Verwaltungsratspräsident, Herr Alexander von Witzleben, begrüsst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre, namentlich den Grossaktionär, Herrn Michael Pieper, Gäste und Geschäftspartner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur ordentlichen Generalversammlung der Feintool International Holding AG über das Geschäftsjahr 2016 und heisst alle herzlich willkommen.

Des Weiteren begrüsst Herr von Witzleben

- ▶ Herrn Rolf Hauenstein und Roman Wenk, Vertreter der Revisionsstelle KPMG AG, Zürich;
- ▶ Herrn Markus Trachsel, diplomierter Betriebsökonom der COT Treuhand AG, Lyss, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter.

Herr von Witzleben begrüsst zudem am Tisch die anwesenden Herren Verwaltungsräte sowie CEO und CFO der Feintool-Gruppe. Er entschuldigt die heute an einer Teilnahme verhinderten Verwaltungsräte Herren Dr. Thomas Muhr und Dr. Rolf-Dieter Kempis.

Herr von Witzleben hält fest, dass in der Folge stets die Aktionärinnen und Aktionäre gleichermaßen angesprochen sind, auch wenn der Einfachheit halber lediglich die männliche Form verwendet wird.

Programm des heutigen Tages

Nach seinen einleitenden Worten wird Herr von Witzleben die strategische Ausrichtung der Gruppe erläutern.

Anschliessend wird Herr Malinek eine Zusammenfassung der Ereignisse im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 aus Sicht des CEO vortragen.

Herr Dr. Bögli wird darauffolgend über die finanziellen Ergebnisse im Berichtsjahr sprechen.

Danach wird Herr Malinek einen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2017 präsentieren.

Zum Schluss des Informationsteils wird Herr von Witzleben einen Überblick zur aktuellen Entschädigung von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat geben und dann zum offiziellen Teil übergehen.

Eröffnung und Präsidialbericht

Herr von Witzleben geht zu den ordentlichen einleitenden Feststellungen formeller Natur über und erklärt die ordentliche Generalversammlung zum Geschäftsjahr 2016 als eröffnet.

Die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung samt den Verhandlungsgegenständen und den Anträgen des Verwaltungsrats sowie allen erforderlichen Informationen wurde am 29. März 2017 im "Schweizerischen Handelsamtsblatt" Nr. 62 publiziert und anschliessend an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre verschickt. Alle Aktionäre, die am 13. April 2017, um 17.00 Uhr im Aktienregister eingetragen waren, erhielten an ihre zuletzt mitgeteilte Adresse eine persönliche Einladung mit Anmeldeschein samt Rückantwortcouvert per Post zugestellt. Mit dem Anmeldeschein konnte eine Zutrittskarte zur heutigen Generalversammlung bestellt oder der unabhängige Stimmrechtsvertreter bevollmächtigt werden. Unter netvote.ch/feintool konnte der unabhängige Stimmrechtsvertreter bis zum 21. April 2017 auch elektronisch beauftragt werden. Zutrittskarten konnten bis 21. April 2017 (eintreffend) angefordert werden.

Die Generalversammlung ist damit gemäss Gesetz und Statuten frist- und formgerecht einberufen worden und somit beschlussfähig.

Der Geschäftsbericht des Geschäftsjahres 2016, den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 umfassend, mit Jahresbericht des Verwaltungsrats, Konzernrechnung, Jahresrechnung der Feintool International Holding AG und den Berichten der Revisionsstelle sowie der Vergütungsbericht 2016, lagen während 20 Tagen vor der Generalversammlung zur Einsichtnahme durch die Aktionäre am Sitz der Gesellschaft auf und war auf der Webseite www.feintool.com zugänglich. Auf Wunsch wurden den Aktionären der Geschäftsbericht und der Vergütungsbericht per Post zugestellt.

Der guten Ordnung halber weist Herr von Witzleben darauf hin, dass das Protokoll der Generalversammlung vom 19. April 2016 ordnungsgemäss erstellt und vom Verwaltungsrat genehmigt wurde.

Gemäss Art. 13 der Statuten führt der Verwaltungsratspräsident den Vorsitz in der Generalversammlung, er bezeichnet auch den Protokollführer und die Stimmzähler.

Herr von Witzleben bittet die nachgenannten Personen, sich kurz zu erheben.

Als **Protokollführerin** bezeichnet er Frau Verena Minder, Mitarbeiterin der Feintool in Lyss.

Herr von Witzleben weist zudem darauf hin, dass der Ton der heutigen Generalversammlung zur Erleichterung der Führung des Protokolls aufgezeichnet wird. Die Aufnahme wird nach Ausfertigung des Protokolls vernichtet.

Als **Stimmzähler** bezeichnet Herr von Witzleben Frau Rebekka Ryser und Herrn Lukas Spring, beide Mitarbeitende der Feintool in Lyss.

Die Traktandenliste mit den Anträgen des Verwaltungsrats wurde durch Versand an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre und durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt bekannt gegeben sowie beim Eingang aufgelegt. Es sind weder Traktandierungsbegehren gemäss Art. 699 Abs. 3 des Obligationenrechts und Art. 9 unserer Statuten, noch Aktionärsanträge zu den traktandierten Gegenständen eingegangen.

Herr von Witzleben bestätigt, dass die Versammlung ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig ist.

Er stellt fest, dass gegen diese Anordnungen und Feststellungen seitens der Verwaltung keine Einwände erhoben werden.

Strategie der Feintool-Gruppe

(Alexander von Witzleben, Präsident des Verwaltungsrats)

Herr von Witzleben führt durch die Folien 3 bis 7 der diesem Protokoll beigefügten Präsentation.

In den nächsten Jahren wird die Zahl der gebauten Autos auf der Welt von 85 bis 90 Mio. auf rund 100 Mio. anwachsen. Für uns ist die Frage entscheidend, wie stark wächst der Markt, in welchen Regionen und wie ist die Zusammensetzung der Antriebskonzepte. Die Verbrennungsmotoren Benzin und Diesel werden bis weit über das nächste Jahrzehnt hinaus die dominierenden Antriebskonzepte bleiben. Das Elektroauto wird in 10 Jahren von 100 produzierten Fahrzeugen pro Jahr 1 bis 1.5 ausmachen; sehr optimistische Schätzungen liegen bei 15. Wie stellen wir uns auf dieses Thema ein, wie beeinflusst diese Entwicklung unsere Investitions- und Kapazitätsplanung und welche Auswirkungen auf die Feintool hat sie in den nächsten 10 bis 20 Jahren? Wir können mit gutem Gewissen sagen, dass unser Markt für die nächsten 10 bis 20 Jahren gut intakt ist. Nebst den Hybriden wird ein vollelektrisches Fahrzeug in Zukunft – anders als heute – auch über ein Getriebe verfügen, um den Wirkungsgrad der Batterie zu erhöhen.

Medien wie auch Analysten sagen voraus, dass der Anteil von Elektroautos bereits in wenigen Jahren 30% ausmachen wird. Ich halte das aufgrund der vorgegebenen Strukturen für ausgeschlossen. Folgendes Beispiel soll Ihnen verdeutlichen, dass noch eine lange Entwicklungsphase des Elektroautos vor uns liegt.

Wir haben heute in der Schweiz 6 Mio. Fahrzeuge auf der Strasse mit einer durchschnittlichen Reichweite von 500 bis 1'000 Kilometern; der Tankvorgang dauert 3 Minuten. Wenn wir einen voll-elektrischen Fuhrpark in der Schweiz hätten, läge die durchschnittliche Reichweite zwischen 150 und bestenfalls 200 Kilometern mit einem Tankvorgang zwischen einer halben und einer Stunde. Sie können sich gut vorstellen, welche Infrastruktur dazu benötigt wird. Denken Sie nur an die zu verlegenden Starkstromkabel oder die Minen, die entstehen müssen, um das Lithium aus dem Boden zu holen. Hier wird es zum heutigen Umweltgedanken, der uns zum Elektroauto treibt, eine Gegenbewegung geben.

Wenn Sie den gesamten Zyklus, also vom Bohrloch bis zur Achse, dem heutigen Strommix von Deutschland zugrunde legen, ist die CO₂-Emission eines Elektroautos gegenüber einem konventionellen Dieselloauto nicht besser. Der Strommix in Europa liegt heute bei ca. 70g - 100g CO₂ pro gefahrenen Kilometer.

Die Hybridisierung wird sich fortsetzen; man kombiniert den Elektroantrieb mit einem Verbrennungsmotor. Der politische Willen in Grossstädten ist, in gewissen Bereichen der Stadt emissionsfrei zu fahren. Ein Elektroauto mit einer Reichweite von 50 Kilometern, kombiniert mit einem Verbrennungsmotor, kann dieses politische Ziel erfüllen. Der Hybrid hat gegenüber dem Verbrennungsmotor nur an einer einzigen Stelle einen physikalischen Vorteil, nämlich im Stopp and Go-Verkehr, wo die Bremsenergie rekuperiert werden kann. Bei einer Dauerbelastung (Autobahn) oder hoher Beanspruchung verbraucht ein Hybrid jedoch deutlich mehr als ein Benziner oder Diesel, weil er das gesamte System der Batterie mitschleppen muss.

Die Themen, die uns in den nächsten Jahren beschäftigen werden, sind

- ▶ Elektrifizierung, Hybridisierung
- ▶ Energieeffizienz und CO₂-Reduktion
- ▶ Produktplattformen
- ▶ Fahrassistenzsysteme

Das Geschäftsjahr 2016 ist bezüglich Ergebnis das beste der Geschichte Feintool, worauf Verwaltungsrat und Management stolz sind. Das Konzernergebnis hat sich seit 2012 verdreifacht. Wenn Sie heute den Zustand unserer Fabriken sehen, die weltweit erreichte Marktposition und Spezialisierung, so ist das Unternehmen – 2008 noch hauptsächlich Investitionsgüterhersteller und heute Automobilzulieferer von komplexen Getriebeteilen – nicht mehr wiederzuerkennen. Wir sind in unseren Gebieten einer der dominanten Anbieter auf Getriebeteilen und Motorenkomponenten geworden.

Durch den Investitionskurs der letzten Jahre, ist es uns gelungen, unsere Marktposition so zu festigen, dass der eine oder andere Wettbewerber uns nicht mehr folgen kann.

Rückblick auf das Geschäftsjahr 2016

(Bruno Malinek, CEO)

Herr Malinek führt durch die Folien 9 bis 18 der diesem Protokoll beigefügten Präsentation.

Bis vor zwei Jahren war von Elektromobilität noch kaum die Rede, heute ist sie in aller Munde. Wir müssen uns auf andere alternative Antriebssysteme vorbereiten und bereit sein.

Unsere Fertigung liegt in den drei grössten Automobilmärkten. In USA hatten wir ein eher flaches Umsatzwachstum, die grossen Treiber kamen aus China und Europa. Im Moment ist die Elektromobilität und Hybridisierung von Fahrzeugen noch nicht weit fortgeschritten. Man setzt noch auf den Verbrennungsmotor, der sehr leistungsstark ist und immer leistungsstärker gemacht wird. Themen sind, immer mehr Komponenten aber auch CO₂-Minimierung und NO_x-Minimierung. Feintool ist im Bereich von drehzahladaptiven Tilgern wie auch bei den VCTs, den variablen Nockenwellenverstellern, sehr aktiv und erfolgreich.

In Bezug auf die vertikale Integration haben wir verschiedene Nachfolgeprozesse identifiziert, analysiert und weltweit ausgerollt. Beispiel: Wir haben in Lyss einen Schleifprozess, den wir in zehnjähriger Sisyphusarbeit zur marktführenden Serienreife weiterentwickelten. Dieser Prozess rollten wir nun nach Asien aus, werden ihn dieses Jahr nach USA und zu gegebener Zeit auch in unserem neuen Werk in Tschechien ausrollen.

Nachdem 2015 der Franken zum Euro stark anstieg, starteten wir das Projekt «Fokus», indem wir ca. 140 Werkzeuge von Lyss in unser Werk in Oelsnitz verlagerten. Eine solche Verlagerung ist eine grosse Aufgabe, die der Freigabe von Kunden, der Freigabe aller Qualitätsvorschriften, die dafür benötigt werden, und neuer Lieferanten bedarf. Aus dem Grund haben wir hier wie auch in einzelnen unserer europäischen Feinschneidbetrieben ein leicht belastetes Ergebnis.

Im Hinblick auf den zukünftigen Mix an Automobilen wissen wir heute nicht, ob zuerst das Elektrofahrzeug, das Hybridfahrzeug oder das Brennstoffzellenfahrzeug kommen wird; wir müssen uns aber darauf vorbereiten. Sobald Brennstoffzellenfahrzeuge aktiv werden – mit dem «Mirai» von Toyota gibt es bereits das erste Brennstoffzellenfahrzeug – müssen wir für unsere Maschinen,

unsere Fabriken, unsere Mitarbeiter genauso wie für unsere Aktionäre Produkte bereit halten, damit wir auch zukünftig profitablen Umsatz generieren können. Alternative Antriebssysteme über diese Brennstoffzelle sind die sogenannten Bipolarplatten. Eine Brennstoffzelle beinhaltet zwischen 40 und 80 Bipolarplatten. Hier sind wir auf jeden Fall gut gewappnet und gerüstet.

Der Bereich Fineblanking Technology ist die Wiege unseres Wachstums. Dort werden Ideen generiert und später in Produkte bzw. Umsatz umgewandelt.

Ein Beispiel unserer Innovationskraft ist ein schnelles und produktives Feinschneidsystem, mit dem wir 2'240 Teile pro Minute, 134'400 pro Stunde bzw. über 3 Mio. Bauteile pro Tag produzieren können. Eine solche Anlage haben wir nun im Kernland unserer einzigen Konkurrenz, in Japan, installiert.

Mit "permanentem Monitoring" kann ich heute per Knopfdruck den Betriebszustand der Presse feststellen. Es kann analysiert werden, ob z.B. ein Bereich zu warm wird, ob das Öl gewechselt oder die Instandsetzung alarmiert werden sollte, weil in den nächsten Tagen eine Dichtung bersten könnte.

Herr Marc Schori ist nach vielen Jahren der Zugehörigkeit aus dem Unternehmen ausgeschieden. Neu hat aus den eigenen Reihen Herr Markus Schaltegger per 1. Januar 2017 die Leitung des Segments Fineblanking Technology übernommen.

Mit den eingeleiteten Entwicklungsprojekten für alternative Antriebsarten bei Automobilen, dem Ausbau der Produktionskapazitäten in Tschechien, der fortschreitenden vertikalen Integration von Nachfolgeoperationen in den Feinschneid- und Umformprozessen unserer Werke und der weiteren Durchdringung dieser Technologie auf den internationalen Märkten hat Feintool eine vielversprechende strategische Basis für weiteres Wachstum geschaffen. Dieses Wachstum bedarf einer Weiterentwicklung der Organisationsform des Unternehmens. Vor diesem Hintergrund erweiterten wir die bestehende Matrix-Organisation. Es wurden globale Positionen für den Vertrieb und Einkauf geschaffen und in einer weiteren Phase sind die Funktionen Forschung und Entwicklung sowie Produktion vorgesehen.

Finanzielle Ergebnisse der Feintool-Gruppe

(Dr. Thomas Bögli, CFO)

Dr. Bögli führt durch die Folien 20 bis 29 der diesem Protokoll beigefügten Präsentation.

Erlauben Sie mir zwei Vorbemerkungen:

- (1) Wir kauften im März 2015 unser neues Werk in Oelsnitz, was einen kleinen akquisitorischen Einfluss auf die Jahreszahlen zur Folge hatte. Dieser war jedoch eher unbedeutend, so dass wir diese Zahlen nicht spezifisch auswiesen. Dementsprechend verstehen sich die nun folgenden Erläuterungen immer inklusive diese Akquisition.
- (2) Wir sanierten/restrukturierten letztes Jahr unsere Pensionskasse bzw. leiteten die Sanierung/Restrukturierung ein, was rein rechnerisch auf die Bilanz bzw. die Erfolgsrechnung der Feintool International Holding AG einen einmaligen Einfluss in Höhe von CHF 7.1 Mio. hatte. Wenn ich nicht spezifisch darauf hinweise, ist dieser einmalige Einfluss in den präsentierten Zahlen nicht eingerechnet.

Wenn Sie sich fragen, wo sich unsere Teile in den Fahrzeugen letztlich auf der Strasse bewegen, können Sie von einer ziemlich gleichmässigen Verteilung von je einem Drittel in Europa, in USA und in Asien ausgehen. Wir sind sehr stark im Oberklassenbereich tätig. Insbesondere die deutschen Automobilhersteller montieren die Oberklasse fast vollständig in Deutschland oder zumindest in Europa und exportieren anschliessend die gesamten Fahrzeuge. Beispiel: Die S-Klasse von Daimler wird zu 100% in Europa montiert, aber zu über 50% in China verkauft.

Um die Finanzierung langfristig zu sichern, haben wir ein Schuldscheindarlehen in Höhe von CHF 65 Mio. aufgenommen in drei Tranchen, jeweils zu

- ▶ 25 Mio. über 5 Jahre,
- ▶ 25 Mio. über 7 Jahre und
- ▶ 15 Mio. über 10 Jahre

mit Zinssätzen von

- ▶ 0.9% für die kürzeste,
- ▶ 1.1% für die mittlere Laufzeit und
- ▶ 1.7% fest für 10 Jahre.

Ausblick 2017

(Bruno Malinek, CEO)

Herr Malinek führt durch die Folien 31 bis 35 der diesem Protokoll beigefügten Präsentation.

Neuer Standort Most

Wir haben fünf Standorte in Deutschland mit einer starken IG Metall, denen wir ein Gegengewicht bieten möchten. Auch sind wir von unseren Rohmaterial-Transportwegen abhängig. Wir wählten ein Optimum, das auf der einen Seite nahe genug von Deutschland liegt, um unsere Rohmaterialien kostengünstig einkaufen zu können, und andererseits auch nahe der Werke liegt, die wir zukünftig beliefern werden.

Übernahme Umformwerk in China (Tianjin)

Mit dieser Akquisition konnten wir die strategische Lücke in Asien schliessen. Wir werden diesen für uns sehr wichtigen Standort sukzessive weiter ausbauen.

Unser Dank geht an unsere Kunden, Lieferanten, an die Aktionärinnen und Aktionäre. Das uns entgegen gebrachte Vertrauen motiviert uns, den Erfolgsweg von Feintool gemeinsam fortzusetzen. Ebenso bedanken möchte ich mich bei allen Feintool-Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement und ihre Unterstützung im Bestreben, das Unternehmen gemäss unserem Anspruch «Expanding Horizons» laufend weiterzuentwickeln.

Vergütungsbericht

(Alexander von Witzleben, Präsident des Verwaltungsrats)

Herr von Witzleben führt durch die Folien 37 bis 43 der diesem Protokoll beigefügten Präsentation.

Mit diesen Ausführungen beschliesst Herr von Witzleben den Informationsteil der Generalversammlung und wechselt zum statutarischen Teil.

Herr von Witzleben stellt die Präsenzmeldung vom 25. April 2017 vor.

Feststellen der Beschlussfähigkeit der Generalversammlung

(Alexander von Witzleben, Präsident des Verwaltungsrats)

Wir kommen nun zur Behandlung der heutigen Traktandenliste. Bevor wir mit Traktandum 1 beginnen, gebe ich Ihnen die im Saal vertretenen stimmberechtigten Aktien bekannt. Nicht berücksichtigt werden dabei jeweils die eigenen Aktien, also die Aktien, die von Feintool International Holding AG oder deren Tochtergesellschaften gehalten werden, da eigene Aktien nicht stimmberechtigt sind.

Für den Fall, dass Sie während der nun folgenden Traktanden den Saal verlassen möchten, bitte ich Sie, sich bei der Eingangskontrolle unter Vorweisung Ihrer Zutrittskarte ab- und beim Wiedereintritt anzumelden, damit mir das Rechenbüro allfällige Veränderungen der im Saal vertretenen Aktienstimmen jeweils vor der Beschlussfassung melden kann.

Das Aktienkapital der Feintool International Holding AG beträgt CHF 44'629'710.00, eingeteilt in 4'462'971 Namenaktien zu je CHF 10.00 Nennwert.

Gemäss Präsenzliste, erstellt durch die Vertreter der areg.ch ag, sind 3'607'392 stimmberechtigte Namenaktien (nominal CHF 10.00) im Gesamtnennwert von CHF 36'073'920.00 an der Generalversammlung direkt oder indirekt vertreten.

Dies entspricht 80.83% des gesamten Aktienkapitals von CHF 44'629'710.00 (4'462'971 Namenaktien). Die persönlich anwesenden Aktionäre vertreten 2'252'963 Stimmen.

Vollmachten haben erhalten:

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter:

Herr Markus Trachsel
Bielstrasse 29, 3250 Lyss

1'354'429 Stimmen

Für die Verhandlungsgegenstände der heutigen Generalversammlung genügt gemäss Art. 11 der Statuten für die Beschlussfassung und Wahlen jeweils die absolute Mehrheit der *vertretenen* Aktienstimmen.

Bitte beachten Sie, dass Stimmenthaltungen wie Nein-Stimmen wirken.

Weiter gilt folgendes:

- ▶ Wenn NEIN-stimmende Aktionäre, die sich der Stimme enthalten, wünschen, dass die Anzahl der von ihnen vertretenen Stimmen protokolliert wird, so sind sie gebeten, dies dem zuständigen Stimmzähler zu melden.
- ▶ Gemäss Art. 11 der Statuten wird bei Wahlen und Beschlussfassungen offen abgestimmt, es sei denn, dass einer der anwesenden Aktionäre eine geheime Abstimmung verlangt und ihm die Mehrheit der anwesenden Aktionäre mit einfachem Handmehr in offener Abstimmung beipflichtet, oder dass der Vorsitzende die geheime Abstimmung anordnet. Sollte je-

mand von Ihnen bei einem bestimmten Traktandum geheime Abstimmung wünschen, ist er gebeten, einen solchen Antrag vor der Abstimmung zu stellen.

- ▶ Sollte sich bei einer Abstimmung aufgrund des Handmehrs allenfalls eine unklare Situation ergeben, behalte ich mir vor, durch Anordnung der schriftlichen Abstimmung das genaue Resultat zu ermitteln.
- ▶ Aktionäre, die zu einem Traktandum das Wort ergreifen möchten, werden Gelegenheit haben, sich jeweils im Zusammenhang mit dem entsprechenden Traktandum zu äussern.
- ▶ Diejenigen, die das Wort ergreifen möchten, sind gebeten, sich zu melden und ihren Namen, Vornamen und Wohnort bzw. den Namen und Sitz der Gesellschaft, die sie vertreten, bekannt zu geben.

Aus dem Aktionärskreis werden keine Einwände gegen diese Feststellungen erhoben.

TRAKTANDUM 1:

Genehmigung des Lageberichtes, der Jahresrechnung sowie der Konzernrechnung 2016 der Feintool International Holding AG

Es ist über die Genehmigung des Lageberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2016 zu beschliessen. Der Geschäftsbericht des Geschäftsjahres 2016, umfassend den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2016, ist Ihnen bereits vorgestellt worden.

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung und die Konzernrechnung geprüft und empfiehlt, diese zu genehmigen. Die Berichte der Revisionsstelle sind auf Seite 77 bzw. 95 des Geschäftsberichts abgedruckt.

Herr Hauenstein hat zur finanziellen Berichterstattung im Geschäftsbericht keine Ergänzungen anzubringen.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zu diesem Traktandum nicht gewünscht.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Lagebericht, die Jahresrechnung sowie die Konzernrechnung 2016 der Feintool International Holding AG zu genehmigen.

Es erfolgt die Abstimmung.

Herr von Witzleben stellt fest, dass der Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2016 der Feintool International Holding AG mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen und vereinzelt Enthaltungen genehmigt sind.

TRAKTANDUM 2:

Beschlussfassung betreffend die Verwendung des Bilanzergebnisses 2016 und betreffend die Ausschüttung einer Dividende aus Kapitaleinlagereserven

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgendes:

- a) Vortrag des Bilanzergebnisses 2016 in Höhe von CHF 48'786'419.00 auf neue Rechnung;
- b) - Umbuchung von Reserven aus Kapitaleinlagen im Betrag von CHF 8'925'942.00 in die freien Reserven zwecks Auszahlung einer Dividende;
- Festsetzung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2016 aus den freien Reserven im Betrag von CHF 2.00 pro Namenaktie für 4'462'971 Namenaktien, d.h. von insgesamt maximal CHF 8'925'942.00;
- Auszahlung dieser Dividende mit Fälligkeit per 2. Mai 2017.

Der guten Ordnung halber hält Herr von Witzleben an dieser Stelle fest, dass die Feintool International Holding AG zur Zeit 1'342 eigene Aktien besitzt, die nicht dividendenberechtigt sind. Die effektive Dividende bezieht sich demzufolge auf 4'461'629 Namenaktien, d.h. eine Ausschüttung in Höhe von CHF 8'923'258.00.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zu diesem Traktandum nicht gewünscht.

Wie Sie bereits aus der Einladung zu dieser Generalversammlung ersehen konnten, werden wir über die beiden Anträge getrennt abstimmen. Zunächst wird über den Antrag zur Verwendung des Bilanzergebnisses 2016 abgestimmt, anschliessend über die beantragte Dividende aus Kapitaleinlagereserven.

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag zur Verwendung des Bilanzergebnisses 2016.

Herr von Witzleben stellt fest, dass dem Antrag 2 a) mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen und vereinzelt Enthaltungen zugestimmt wird.

Es erfolgt die Abstimmung über die Verwendung von Reserven aus Kapitaleinlagen.

Herr von Witzleben stellt fest, dass dem Antrag 2 b) mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen und vereinzelt Enthaltungen zugestimmt wird.

TRAKTANDUM 3:

Entlastung des Verwaltungsrats und der mit der Geschäftsleitung betrauten Personen

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, seinen Mitgliedern und den mit der Geschäftsleitung betrauten Personen für deren Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zu diesem Traktandum nicht gewünscht.

Gemäss Art. 695 des Obligationenrechts kommt den Mitgliedern des Verwaltungsrats und anderen Personen, die in irgendwelcher Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, bei dieser Abstimmung kein Stimmrecht zu und ihre Aktienstimmen gelten im Saal als nicht vertreten. Diese

Aktionäre dürfen sich daher an der Abstimmung unter diesem Traktandum nicht beteiligen, und zwar weder mit ihren eigenen Aktien noch mit den Aktienstimmen von Personen, die sie vertreten. Umgekehrt dürfen Vertreter, die selber nicht an der Geschäftsführung teilnahmen, bei diesem Traktandum keine Aktionäre vertreten, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilnahmen.

Herr von Witzleben schlägt vor, dass über die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der mit der Geschäftsleitung betrauten Personen gesamthaft abgestimmt wird.

Es erfolgt die Abstimmung.

Herr von Witzleben stellt fest, dass den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der mit der Geschäftsleitung betrauten Personen für das Geschäftsjahr 2016 mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen Entlastung erteilt wird.

Im Namen aller Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung bedankt sich Herr von Witzleben für das dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung gegenüber erwiesene Vertrauen.

TRAKTANDUM 4: Beschlussfassung betreffend Vergütung

Hier geht es um die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats bis zur nächsten Generalversammlung und der mit der Geschäftsleitung betrauten Personen für das kommende Geschäftsjahr.

TRAKTANDUM 4a: Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, einen maximalen Gesamtbetrag in Höhe von CHF 1.5 Mio. für die Vergütungen des Verwaltungsrats für die Periode von dieser ordentlichen Generalversammlung bis zur ordentlichen Generalversammlung 2018 (voraussichtlich am 24. April 2018) zu genehmigen. Darin enthalten sind 5'000 Aktien der Feintool International Holding AG, die zum Durchschnittskurs der zehn Handelstage nach Publikation des Geschäftsberichts 2016 bewertet werden.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zu diesem Traktandum nicht gewünscht.

Es erfolgt die Abstimmung.

Herr von Witzleben stellt fest, dass der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für die Periode von dieser ordentlichen Generalversammlung bis zur ordentlichen Generalversammlung 2018 mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen zugestimmt wird.

TRAKTANDUM 4b: Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, einen maximalen Gesamtbetrag in Höhe von CHF 1.8 Mio. für die Vergütungen der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2018 (1. Januar bis 31. Dezember 2018) zu genehmigen.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zu diesem Traktandum nicht gewünscht.

Es erfolgt die Abstimmung.

Herr von Witzleben stellt fest, dass der Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2018 mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen zugestimmt wird.

TRAKTANDUM 5: Wahlen

Hier geht es um die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats, die Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats, die Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses, die Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters sowie um die Wiederwahl der Revisionsstelle. Um den zeitlichen Ablauf nicht zu strapazieren, werde ich an den entsprechenden Stellen jeweils auch meine eigene Wahl leiten.

Aus dem Aktionärskreis werden keine Einwände gegen dieses Vorgehen erhoben.

TRAKTANDUM 5a: Wahl des Verwaltungsrats

Hier geht es um die Wahl der Verwaltungsratsmitglieder. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl der folgenden Herren in den Verwaltungsrat für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in Einzelabstimmung:

- ▶ Alexander von Witzleben (bisher)
- ▶ Dr. Michael Soormann (bisher)
- ▶ Thomas A. Erb (bisher)
- ▶ Dr. Rolf-Dieter Kempis (bisher)
- ▶ Dr. Thomas Muhr (bisher)
- ▶ Heinz Loosli (neu)

Die Herren Dr. Soormann und Erb werden dabei wiederum im Sinne von Art. 707 Abs. 3 des Obligationenrechts als Vertreter unserer Hauptaktionärin Artemis vorgeschlagen.

Herr von Witzleben stellt Herrn Loosli kurz vor (Folie 65) und erinnert daran, bereits letztes Jahr angekündigt zu haben, dass der Verwaltungsrat beabsichtige, Herrn Loosli heute zur Wahl vorzuschlagen.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zu den vorgeschlagenen Personen nicht gewünscht.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Alexander von Witzleben**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass er als Mitglied des Verwaltungsrats mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen wiedergewählt ist.

Er bedankt sich für das Vertrauen und bestätigt, die Wahl anzunehmen.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Dr. Michael Soormann**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass Dr. Michael Soormann als Mitglied des Verwaltungsrats mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen wiedergewählt ist.

Dr. Soormann hat Herrn von Witzleben vorgängig bestätigt, dass er die Wahl annimmt.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Thomas A. Erb**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass Thomas A. Erb als Mitglied des Verwaltungsrats mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen wiedergewählt ist.

Herr Erb hat Herrn von Witzleben vorgängig bestätigt, dass er die Wahl annimmt.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Dr. Rolf-Dieter Kempis**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass Dr. Rolf-Dieter Kempis als Mitglied des Verwaltungsrats mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen wiedergewählt ist.

Dr. Kempis hat Herrn von Witzleben vorgängig bestätigt, dass er die Wahl annimmt.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Dr. Thomas Muhr**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass Dr. Thomas Muhr als Mitglied des Verwaltungsrats mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen wiedergewählt ist.

Dr. Muhr hat Herrn von Witzleben vorgängig bestätigt, dass er die Wahl annimmt.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Heinz Loosli**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass Heinz Loosli als neues Mitglied des Verwaltungsrats mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt ist.

Herr Loosli bestätigt Herrn von Witzleben, dass er die Wahl annimmt.

Herr von Witzleben bedankt sich für die Annahme, gratuliert Herrn Loosli zur Wahl, heisst ihn im Gremium herzlich willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Im Namen des Verwaltungsrats bedankt sich Herr von Witzleben auch für die Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats und das dadurch gezeigte Vertrauen.

TRAKTANDUM 5b:

Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats

Hier geht es um die Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats. Gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften ist der Präsident des Verwaltungsrates von der Generalversammlung zu wählen. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, mich als Präsidenten für eine weitere Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Präsidenten des Verwaltungsrates wiederzuwählen.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zur Wiederwahl des Präsidenten des Verwaltungsrats nicht gewünscht.

Es erfolgt die Wahl.

Herr von Witzleben stellt fest, dass er für eine weitere Amtsdauer als Präsident des Verwaltungsrats mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen wiedergewählt ist.

Er dankt für das Vertrauen und bestätigt die Annahme der Wahl.

TRAKTANDUM 5c: Wahl des Vergütungsausschusses

Hier geht es um die Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses. Gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften, sind die Mitglieder des Vergütungsausschusses ebenfalls von der Generalversammlung in Einzelabstimmung zu wählen. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl der folgenden Mitglieder des Verwaltungsrates, jeweils für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss:

- ▶ Herr Alexander von Witzleben und
- ▶ Herr Dr. Michael Soormann

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zur Wahl der vorgeschlagenen Personen nicht gewünscht.

Die Wahlen werden wiederum einzeln und in der Reihenfolge durchgeführt, wie auf der Einladung wiedergegeben.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Alexander von Witzleben**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass er mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen in den Vergütungsausschuss gewählt ist.

Er bedankt sich für das Vertrauen und bestätigt auch hier, die Wahl anzunehmen.

Es erfolgt die Wahl von **Herrn Dr. Michael Soormann**.

Herr von Witzleben stellt fest, dass Dr. Michael Soormann mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen in den Vergütungsausschuss gewählt ist.

Herr Dr. Soormann hat Herrn von Witzleben vorgängig bestätigt, dass er die Wahl annimmt.

Herr von Witzleben informiert, dass Herr Dr. Soormann den Vorsitz des Vergütungsausschusses innehat.

**TRAKTANDUM 5d:
Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters**

Hier geht es um die Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl der COT Treuhand AG, Lyss, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung, insbesondere für die ordentliche Generalversammlung am voraussichtlich 24. April 2018. Die COT Treuhand AG hat uns schriftlich bestätigt, dass sie die gesetzlich geforderten Unabhängigkeitskriterien erfüllt.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zu dieser Wahl nicht gewünscht.

Es erfolgt die Wahl.

Herr von Witzleben stellt fest, dass die COT Treuhand AG mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen und vereinzelt Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer als unabhängiger Stimmrechtsvertreter gewählt ist.

Die COT Treuhand AG hat bereits im Vorfeld der heutigen Generalversammlung gegenüber dem Verwaltungsrat die Annahme einer allfälligen Wahl als unabhängiger Stimmrechtsvertreter erklärt.

Herr von Witzleben dankt der COT Treuhand AG, dass sie Feintool wieder bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung begleitet.

**TRAKTANDUM 5e:
Wahl der Revisionsstelle**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl der KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.

Aus dem Aktionärskreis wird das Wort zu dieser Wahl nicht gewünscht.

Es erfolgt die Wahl.

Herr von Witzleben stellt fest, dass die KPMG AG mit grossem Mehr, vereinzelt Gegenstimmen und Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt ist.

Die KPMG AG hat bereits im Vorfeld der heutigen Generalversammlung gegenüber dem Verwaltungsrat die Annahme einer Wiederwahl als Revisionsstelle erklärt.

Herr von Witzleben dankt der KPMG AG, dass sie Feintool für ein weiteres Amtsjahr als Revisionsstelle begleitet.

Herr von Witzleben informiert, dass Herr Rolf Hauenstein mit dem Abschluss des Geschäftsjahres 2016 aus gesetzlichen Gründen als Lead Partner seitens KPMG wegrotiert; sein Nachfolger ist Herr Roman Wenk.

* * * * *

Herr von Witzleben berichtet, dass sich die Herren Wolfgang Feil und Dr. Kurt E. Stirnemann nicht mehr zur Wahl stellten und mit Abschluss dieser Generalversammlung aus dem Verwaltungsrat ausscheiden. Herr Feil gehörte dem Gremium seit 2003 an und Herr Dr. Stirnemann seit 2008. Herr von Witzleben bedankt sich bei den Demissionierenden herzlich für die langjährige, vertrauensvolle Begleitung und Unterstützung. Als Zeichen der Wertschätzung ist den Herren Feil und Dr. Stirnemann je eine Kiste Rotwein zugegangen und Herr von Witzleben verabschiedet sie mit einem Blumenstrauss.

Weiter überreicht Herr von Witzleben auch Herrn Heinz Loosli einen Blumenstrauss als Dank für die Annahme der Wahl in den Verwaltungsrat und drückt nochmals seine Freude aus über die kommende Zusammenarbeit im Gremium.

Herr Pieper bittet um das Wort:

Die Herren Feil und Dr. Stirnemann wurden seinerzeit von Herrn Bösch gewählt und Herr Bösch hat damit eine hervorragende Wahl getroffen.

Die Firma Feintool hat nach einer Restrukturierung und Bereinigung von Aktivitäten, die strategisch nicht zum Unternehmen passten, zurück auf die Erfolgsstrasse gefunden. Die Fokussierung auf das Feinschneiden und das Umformen trug stark zum Wachstum bei. Die Globalisierung, der starke Ausbau von Amerika und Asien, helfen uns.

Die Feintool investierte in den letzten 10 bis 15 Jahren gegen CHF 500 Mio. Es wurden Akquisitionen wie Gabler oder jetzt das Werk von Schuler in China getätigt. Mutige Schritte und gleichzeitig Elimination von Konkurrenten. Dazu gratuliere ich Ihnen.

Feintool sticht hervor durch Wachstum, durch Innovation und durch Geschwindigkeit. Wenige Firmen in der Schweiz sind so erfolgreich. Dafür möchte ich speziell Ihnen, Herr von Witzleben, aber auch Herrn Loosli (historisch), Herrn Malinek, Herrn Dr. Bögli und allen Mitarbeitenden ganz herzlich danken.

Herr Pieper überreicht den scheidenden Herren Feil und Dr. Stirnemann eine Magnumflasche Champagner.

Herr von Witzleben nimmt im Namen aller das Lob gerne dankend entgegen.

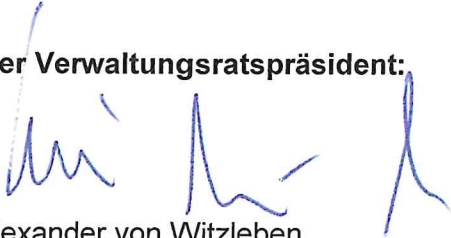
Damit schliesst Herr von Witzleben die heutige ordentliche Generalversammlung um 11:45 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für deren Erscheinen und Interesse.

Herr von Witzleben informiert, dass die nächste Generalversammlung voraussichtlich am 24. April 2018, wiederum in Lyss, stattfinden wird.

Er lädt die Anwesenden zu einem Imbiss ein und wünscht allen eine gute Heimreise.

Lyss, 10. Juli 2017

Der Verwaltungsratspräsident:



Alexander von Witzleben

Für das Protokoll:



Verena Minder

Die Stimmzähler:



Rebekka Ryser



Lukas Spring

Beilagen:

- Präsenzmeldung

**Ordentliche Generalversammlung
der Feintool International Holding AG vom 25. April 2017**

Präsenzmeldung

Gemäss Präsenzliste sind derzeit **3'607'392** stimmberechtigte
Namenaktien à nom. Fr. 10.- im Gesamtnennwert von **CHF 36'073'920.00**
vertreten.

Davon entfallen:

2'252'963 Stimmen auf die persönlich anwesenden oder individuell
vertretenen Aktionäre; und

1'354'429 Stimmen auf den unabhängigen Stimmrechtsvertreter,
die COT Treuhand AG, vertreten durch Herrn Markus Trachsel

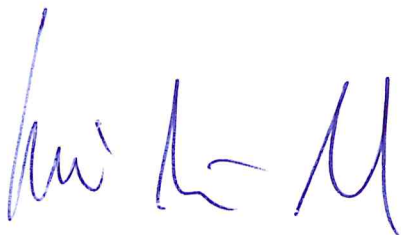
Diese Präsenz entspricht **80.83%** des gesamten Aktienkapitals von
CHF 44'629'710.00 oder **4'462'971** Namenaktien.

Dementsprechend beträgt das absolute Mehr der vertretenen Stimmen

1'803'697 Aktienstimmen bzw. in Aktiennennwerten
CHF 18'036'970.00

Lyss, 25. April 2017

Für das Rechnungsbüro



areg.ch ag, Hägendorf
Aktienregister der Feintool International Holding AG